

29.03.2009
039a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

**Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz,
Erzbischof Dr. Robert Zollitsch,
anlässlich der Amtseinführung des Bischofs von Münster,
Bischof Dr. Felix Genn
Sonntag, 29. März 2009**

Lieber Bischof Felix,

liebe Mitbrüder im bischöflichen und priesterlichen Dienst,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Mitchristen!

Bischof Felix Genn ist ähnlich wie der Apostel Paulus. Das passt vor allem heute und hier im Paulus-Dom zu Münster, es passt in das von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen Paulus-Jahr, es passt vor allem in die bisherige Lebensgeschichte des 76. Bischofs von Münster. Paulus aus Tarsus war Missionsreisender im Namen des Herrn, Wind und Wetter, Angst und Bedrängnis konnten ihm nichts anhaben, wie er selbst schreibt. Wir kennen die Wege des Paulus durch Kleinasien bis nach Rom. Paulus ist das Spiegelbild eines bewegten Lebens mit allen Höhen und Tiefen.

So ist es auch bei Bischof Felix Genn. Er ist Missionsreisender im besten Sinne des Wortes. Was hat er in seinem bischöflichen Dienst nicht schon alles erlebt: Von den Höhenzügen des Hunsrücks bei Trier, über die hunderte von Metern tiefen Schachtanlagen im Bistum Essen und jetzt kommt er – gleichsam hinausgeführt in die Weite – in das drittgrößte Bistum Deutschlands, in die Ebenen des Münsterlandes. Wie kaum ein anderer Bischof in Deutschland ist Bischof Felix durch die Lande gezogen, war wie Paulus auf Reisen, um jetzt im Paulus-Bistum eine neue Heimat zu finden.

Lieber Bischof Felix, Du trittst mit der heutigen Amtseinführung die Nachfolge von Bischof Reinhard Lettmann an. Ich durfte schon anlässlich seines 75. Geburtstags hier im Paulus-Dom sprechen und wiederhole noch

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0
Direkt: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: <http://www.dbk.de>

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

einmal was ich schon damals sagte: Das Bistum und die Bischofskonferenz danken Bischof Reinhard für den langen und segensreichen Dienst an der Kirche und den Gläubigen im Bistum Münster. Und so, wie wir Bischof Reinhard danken, begleiten wir Dich, lieber Bischof Felix, heute an Deinem ersten Tag an die Kathedra in Münster. Als Nachfolger des ersten Bischofs dieses Bistums weißt Du Dich persönlich dem Heiligen Liudger verpflichtet. Auch er hatte viele paulinische Eigenschaften an sich, so wie Du. Du passt einfach hierhin! Wie Liudger und Paulus damals wirst Du von heute an Neues wagen, es ist für Dich ein Aufbruch.

Hans Urs von Balthasar sagt: „Glaubhaft ist nur Liebe“. Dieses Wort prägt das Handeln von Bischof Felix Genn. Zum authentischen Handeln gehört für ihn die Liebe. Paulus spricht auch von dieser Liebe als der selbstlosen Hingabe für die Menschen. Diesen engen Bezug zum Menschen pflegst Du, lieber Felix. Du wirst als Bischof gefragt sein, auf die pastoralen Fragen und Nöte der Menschen eine Antwort zu geben. Der Bischof in dieser Zeit muss die Stimme in der Gesellschaft erheben und wie Paulus den Mut haben, das rechte Wort zur rechten Zeit zu sagen. Ich bin mir sicher, als Bischof von Münster wirst Du keine Angst haben, auch dann ein Wort in der Öffentlichkeit zu sprechen, wenn es anderen vielleicht unangenehm erscheint. Die Kirche braucht sich in der Gesellschaft nicht zu verstecken. Die Bischöfe von Münster sind – nicht zuletzt durch das 20. Jahrhundert – bekannt dafür, dass sie nicht wegschauen, wenn es Probleme zu benennen gilt. Auch das ist ein Aspekt des Gedankens, dass nur die Liebe glaubhaft ist und die Liebe an Problemen nicht vorbeischaute. Mit dieser glaubhaften Liebe ist der Wahlspruch Bischof Felix Genns aus dem ersten Johannesbrief verbunden: „Wir verkünden Euch das Leben.“ Diese innere Lebendigkeit wünsche ich dem ganzen Bistum.

Lieber Bischof Felix: Die Menschen hier nehmen Dich freudigen Herzens auf. Ich spüre in Münster: Man ist gespannt auf den neuen Bischof und man setzt große Hoffnungen in Dich, gerade in neue Impulse für die Gemeinden und die Katechese. Wir wünschen Dir von Herzen für diesen neuen Weg alles Gute. Wir wünschen Dir Wegbegleiter wie einst auch Paulus Weggefährten hatte. Wir wünschen Dir den Segen Gottes für Dich als neuen Hirten des Bistums Münster. Denn: Glaubhaft ist nur Liebe!